

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Wittwoch den 24. Januar 1894.

Anzeigen-Preis

Die Gekostete Zeitzeile 20 Pfg. Reclamen unter dem Redaktionsbureau...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Vorkosten...

Annahmestellen für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Abend-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Text und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Subexpeditionen...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochenrutz 5 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist Wochenrutz am unteren Ende geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen: Otto Hermann's Sortiment, (Mittelstr. 62a), Unterstadtstr. 1.

Carl's Buchh., Rathenowstr. 14, post. und Reichsstr. 7.

№ 42.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, die Ringelgelenke in den inneren Vororten betreffend.

Am 31. December 1893 ist die Frist zu Ende gegangen, innerhalb der in den angeführten Vororten...

Ausfertigung von Wohnräumen für Schulzwecke.

Für die Zwecke der 22. Bezirksschule in Leipzig-Lindenau an der Behringstr. werden 6-8 mögliche in der Nähe dieser Schule gelegene, für Schulzwecke geeignete Räume...

Bekanntmachung.

Von Herrn Consul Decham sind um 304 A 50 A als Erbschaft einer am 18. März 1893 verstorbenen Person...

Bekanntmachung.

In der Schiffsahrt Carl Weber'schen Concessions von hier, L. Nr. 1293, ist der Rechtsanwalt Nobland hier definitiv zum Beisitzer gewählt.

Bekanntmachung.

Am 27. Januar d. J. um 10 Uhr an dem in dem Gemeinderath der Vorstadt Leipzig, Wilhelmstr. 2, 2. Stock, eine Publice Auktion...

Geldgut.

Ich unterbreite hier am 20. Februar 1894 in Leipzig, Markt Torwan, geborener, jurist. als Sachverständiger...

Holzauction.

Donnerstag, den 25. Januar 1894, sollen von Vormittags 9 Uhr an im Gemeinderath der Vorstadt Leipzig, Wilhelmstr. 2, 2. Stock, eine Publice Auktion...

Muhholz-Auction.

Table with 2 columns: Item (e.g., 20 Kuhden, 10 Pferde) and Price/Value.

Muh- und Brennholz-Auction.

Wittwoch, den 31. Januar 1894, sollen von Vormittags 10 Uhr an im Gemeinderath der Vorstadt Leipzig, Wilhelmstr. 2, 2. Stock, eine Publice Auktion...

Dank.

Dem Unterzeichneten ist an geringen Tage die Summe von 500 Mark zum Besten der Hinderebrennerei der Hinderebrennerei...

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wird ein Festmahl im Kaufmännischen Vereinshaus stattfinden.

Diejenigen Herren, welche sich daran betheiligen wollen, werden ersucht, die Tafelkarten à 4 M bis zum Mittag des 25. d. M. auf der Kuntiatour im Rathhause zu entnehmen.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Großel.

Ermiethung von Wohnräumen für Schulzwecke.

Für die Zwecke der 22. Bezirksschule in Leipzig-Lindenau an der Behringstr. werden 6-8 mögliche in der Nähe dieser Schule gelegene, für Schulzwecke geeignete Räume...

Bekanntmachung.

Von Herrn Consul Decham sind um 304 A 50 A als Erbschaft einer am 18. März 1893 verstorbenen Person...

Bekanntmachung.

In der Schiffsahrt Carl Weber'schen Concessions von hier, L. Nr. 1293, ist der Rechtsanwalt Nobland hier definitiv zum Beisitzer gewählt.

II. Reichschule (Kohlgrabenstraße 40a).

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers findet am 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr ein Festmahl im Kaufmännischen Vereinshaus...

Eine neue Annäherung des Kaisers an den Fürsten Bismarck.

Berlin, 23. Januar. (Privattelegramm.) Eine Ueberrückung der ersten Hälfte des Jahres...

Berlin, 23. Januar. (Telegramm.) Es verlautet, der Kaiser habe dem Fürsten Bismarck auch noch eine Einladung zu Kaiser's Geburtstag übermitteln lassen.

Hamburg, 23. Januar. (Telegramm.) Wie dem „Hamburgischen Correspondenten“ aus Friedrichsruh gemeldet wird, machte der Bismarck'sche Sohn...

Berlin, 23. Januar. (Telegramm.) Die Annäherung des Kaisers an den Fürsten Bismarck schreibt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung...

Einladung des Grafen Herbert zum Ordensfest.

Einladung des Grafen Herbert zum Ordensfest die Entsendung des Adjutanten v. Nolke an den Fürsten Bismarck in seinem Zusammenhang steht.

C. H. Berlin. (Privat-Telegramm.) Nach der „National-Zeitung“ hatte der Kaiser seine Absicht, den Bismarck'schen Adjutanten v. Nolke nach Friedrichsruh zu entsenden...

Wenn irgendwo, so werden die vorstehenden Meldungen in Leipzig die höchste Befriedigung hervorrufen. Gerade hier hat man die unheilvolle, unser ganzes politisches Leben schwer benachteiligende und verwerfliche Entsendung...

Die Aussichten der Reichssteuer-Reform.

Die Herren Dr. Niquel und Graf von Posadowski oder, wenn man dies lieber hat, „die verblühten Regierungen“ werden sich davon überzeugen haben, daß der Reichstag...

Die Regierung verlangt sich aber nicht, wie vielfach angenommen wird, gegen den Plan als feindlich. Sie ist auch nicht nur in der Verurteilung der überaus klügelichen Gestaltung der geplanten Abrechnung...

Die Regierung verlangt in vorigen Jahre die Annahme der Militärvorlage vor Erledigung der Verordnungsfrage...

Bei der Beurteilung aller der einzelnen Momente des großen, angeblich nicht von Dr. Niquel, sondern von Grafen von Posadowski gebundenen Steuerbudgets...

Wenn man nun die Bedeutung der Verordnungsfrage von der großen Finanzreform isolirt, so liegt dem doch keine Veranlassung vor zu dem vom preussischen Finanzminister Dr. Niquel am 15. d. M. ausgesprochenen Erklärungen...

So hat es denn der Reichstag auch in durchaus consequenter Weise abgelehnt, jenseit von Bismarck'schen als solchen zu bezeichnen, sondern er hat ihn jenseit, um jede Vermehrung einzeln zu prüfen, ob sie dem ersten oder dem zweiten Zwecke dienen kann.

Wenn man nun die Bedeutung der Verordnungsfrage von der großen Finanzreform isolirt, so liegt dem doch keine Veranlassung vor zu dem vom preussischen Finanzminister Dr. Niquel am 15. d. M. ausgesprochenen Erklärungen...

beruht eine Deckung. Dies erhöht die Actionsfreiheit des Reiches wesentlich. Andererseits werden diese Umlagen von allen Seiten als Nothbedürfnisse angesehen, nicht nur weil sie das Reich zum „Schulgänger“ der Einzelstaaten machen...

Die größte Wahrscheinlichkeit, angenommen zu werden, hat die Vorlesung des Reichstages. In dem Ertrag, einschließlich des Reichstags, beträgt die Vergrößerung auf 29,5 Millionen. Die bisherigen Beschlässe der Commission sind geeignet, diesen Betrag noch etwas zu erhöhen.

An die Annahme der vorgelegten Tabak-Facturensteuer, wie sie ist, kann kaum noch gedacht werden. Nicht die Rücksicht auf die Consumenten, sondern die auf die Produzenten der Tabakfabrikation ist bei der Abwägung maßgebend.

Die Erhöhung würde allerdings die bisherigen Erträge aus dem Tabak von 55 Millionen (12 Steuer und 43 Zoll) nicht auf 104 Millionen Wert erhöhen, weil es die Tabaksteuer weilt, sondern nur auf etwa 70 Millionen.

Es könnte fraglich sein, ob man für den Kolonialtabak eine Gewerbesteuer von 100-120 Pfg. für 100 kg schätzen oder nicht vielmehr eine mehrfach abgestufte Werthebeststeuer schaffen sollte.

Es könnte aber auch noch eine andere Abklärung für den von Kolonial tabak bezogenen Tabak in Betracht kommen. Das ist die verdrängende Behandlung der Ursprungsländer, einschließlich der deutschen Colonien.

Man muß dabei berücksichtigen, daß im Jahre 1879 die Steuer von 4 auf 45 A, der Zoll von 21 auf 85 A erhöht worden ist. Die Steuer wurde also damals mehr als verdreifacht, der Zoll noch nicht ganz verdreifacht.

In der Beurteilung der nachtheiligen Folgen der Erhöhung von 1879 machen sich die Interessenten sehr zu ihrem eigenen Nachtheil in über an sich berechtigten Agitationen gegen die Tabaksteuer vielfach große Uebertreibungen (Schulz).